



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
BERG**

GUT WEHR

retten. bergen. löschen. schützen.
unsere Freizeit für ihre Sicherheit.

2011



Mannschaftsfoto vom 01.11.2011

Das Kommando und die Mannschaft der
Freiwilligen Feuerwehr Berg
wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein schönes Jahr 2012
und bedanken sich für die
Unterstützung im vergangenen Jahr.

Der Kommandant



Sehr geehrte Bergerinnen und Berger, geschätzte Jugend!

Die vorliegende Ausgabe unserer neuen Zeitung „GUT WEHR“ soll Sie über die Einsätze, Übungen und Veranstaltungen von 2011 informieren.

Was mich als Kommandant der FF Berg überaus freut, ist der ungebrochene Einsatzwille jeder Kameradin und jedes Kameraden. Um für Einsätze jeder Art bestens gerüstet zu sein, ist sowohl theoretisches Wissen als auch die praktische Umsetzung von Gelerntem Voraussetzung. Dies geschieht bei diversen umfangreichen Feuerwehrübungen und bei interessant gestalteten Kursen (Modulen), in der Landesfeuerwehrschule Tulln bzw. in unserem Bezirk.

Die Bereitschaft aller Feuerwehrmitglieder, unentgeltlich und bei jeder Witterung, 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr zur Verfügung zu stehen, ist es, welche die Sicherheit der Bevölkerung aufrecht erhält. Die in diesem Sinne ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden beruhen nicht nur auf Einsatzfähigkeiten, sondern auch auf vielen Stunden, welche in der Öffentlichkeit nicht zu sehen sind. Von Instandsetzungsarbeiten, Reinigen, Warten von Fahrzeugen und Einsatzgeräten bis hin zu vielen kleinen Tätigkeiten – sie werden von den KameradenInnen in ihrer Freizeit, nach der Arbeit und am Wochenende durchgeführt.

Es ist dem hohen Ausbildungsstand und dem sorgfältigen, vorausschauenden Arbeiten zu verdanken, dass trotz Einsätzen, Übungen, Schulungen und Bewerben kein Feuerwehrmitglied verletzt wurde.

Dank der nicht wegzudenkenden Feuerwehrjugendarbeit ist es uns möglich, unseren Aktivstand stets bei ungefähr 60 Mitgliedern zu halten. In diesem Sinne ein herzliches Dankeschön an den Jugendführer und alle, die unterstützend mithelfen, unsere Jugendlichen auszubilden.

Abschließend möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden, vom Jüngsten der Feuerwehrjugend bis zum Ältesten der Reservisten, für ihr Engagement bedanken. Ohne der Mithilfe der Angehörigen aller Feuerwehrmitglieder und freiwilligen Helfern, sowie der Förderung durch unsere zahlreichen unterstützenden Mitglieder und Gewerbetreibenden, wäre vieles nicht durchführbar.

Ein besonderer Dank ergeht an Bürgermeister Georg Hartl samt Gemeinderat und unseren beiden Ortsparteien, da sie immer ein offenes Ohr für unsere Anliegen haben.

„Wohltätig ist des Feuers Macht, wenn sie der Mensch bezähmt, bewacht.“
(Friedrich Schiller, „Das Lied von der Glocke“)

Andreas Hartl, ABI
Feuerwehrkommandant

Statistik

Einsätze: 222 Stunden

5 Brandeinsätze, 7 Brandsicherheitswachen,
17 Technische Einsätze, 0 Fehlausrückungen

Übungen: 481 Stunden

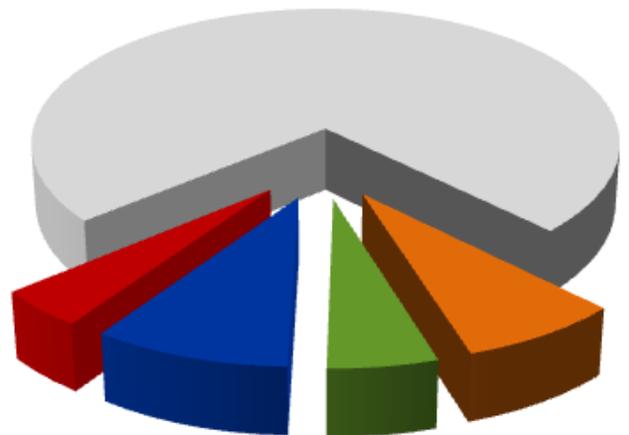
1 Atemschutzübung, 4 Bewerbsübungen,
5 Branddienstübungen, 4 Gesamtübungen,
2 Technische Übungen, 1 Funkübung, 1 Sprengdienstübung

Besprechungen: 269 Stunden

3 Mitgliederversammlungen, 8 Chargendienstbesprechungen,
2 Kommandositzungen, 6 sonstige Dienstbesprechungen

Tätigkeiten bei übergeordneten Feuerwehrinstanzen: 400 Stunden

Sonstige Tätigkeiten, Arbeiten und Schulungen/Ausbildungen: 3.826 Stunden



Finanzrückblick 2011

Zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehren gehört es unter anderem auch, die Finanzierung von neuen Gerätschaften und Einsatzbekleidungen sicherzustellen, damit Ausrüstung auf dem neuesten Stand der Technik vorhanden ist.

Im Laufe des vergangenen Jahres konnten reine Einnahmen in der Höhe von rd. € 26.000,- lukriert werden.

Des Weiteren wurden heuer € 1.000,- vom Dorferneuerungsverein an unsere Feuerwehrjugend gespendet. Seitens der Gemeinde erhielt die FF Berg eine Förderung in der Höhe von € 3.000,- für die neue Einsatzbekleidung.

An dieser Stelle sei allen Gönnern und Spendern der FF Berg ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Mit diesen Mitteln hat die Feuerwehr im Jahre 2011 unter anderem folgende Anschaffungen getätigt:

- Einsatz- und Dienstbekleidung € 12.700,-
- ATS-Masken Trockenschrank € 1.400,-
- Bioversallöscher € 880,-
- Instandhaltung FF Haus € 1.000,-
- div. Kleingeräte € 2.700,-

Geplante Investitionen im Jahr 2012:

- Vervollständigung der Einsatzbekleidung
- Ankauf von Hebekissen
- Ankauf neuer Feuerwehrjugendhelme
- Digitalfunkgeräte für Fahrzeuge und Hand

Hinweis:

Ab dem 01.01.2012 sind Spenden an die Freiwillige Feuerwehr unter gewissen Umständen steuerlich absetzbar!

(alle Werte gerundet)

Mannschaftsstand

- 8 Jugendfeuerwehrmitglieder
- 59 Aktive Mitglieder
- 14 Reserve Mitglieder
- 4 Neuzugänge im Jahr 2011

Kommandowahl

ABI Hartl als Kommandant bestätigt

Am 6. Jänner 2011 fand im Gasthaus Burkhart die jährliche Hauptversammlung der FF Berg statt. Im Zuge der Versammlung wurde die Wahl des Kommandos durchgeführt, wobei Kommandant ABI Andreas Hartl und OBI Eduard Giesser einstimmig wiedergewählt wurden und auch in den nächsten fünf Jahren die Mannschaft der FF Berg



anführen werden. HV Dipl.-Ing. Mag. Mattias Eisenbarth wurde zum Leiter des Verwaltungsdienstes bestellt. ABI Hartl bedankte sich für das erwiesene Vertrauen, die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Franz Pinter lobte das Kommando und sah das tolle Wahlergebnis als Bestätigung für die gute Arbeit der letzten Jahre. Bürgermeister Georg Hartl und Vizebürgermeister Andreas Hammer gratulierten herzlichst zur Wiederwahl. Im Zuge der Mitgliederversammlung wurde Fahrmeister FT Ing. Stefan Hösch zum Feuerwehrtechniker befördert. ASB Philipp Moritz wurde als Sachbearbeiter mit dem Aufgabengebiet „Feuerwehrmedizinischer Dienst“ betraut, FT Stephan Hartl, MSc, übernimmt die Agenden des neuen Bereiches „Vorbeugender Brandschutz“.

Neue Funktionen im Abschnitt

Auch auf Bezirks- und Abschnittsebene fanden Ende Februar Wahlen statt. ABI Andreas Hartl wurde dabei zum Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter unseres Abschnittes gewählt. Die Funktion des stellvertretenden Verwalters übernahm HV Dipl.-Ing. Mag. Mattias Eisenbarth. Weiters wurde FT Stefan Hartl, MSc, zum Abschnittssachbearbeiter EDV, ASB David Giesser zum Abschnittssachbearbeiter Funk und ASB Philipp Moritz zum Abschnittssachbearbeiter Feuerwehrmedizinischer Dienst bestellt.

Funkausbildung

Fünf Teilnehmer der FF Berg absolvierten am 19.11. die diesjährige Ausbildung zum Einsatzfunker, welche in Hainburg sowie in Gallbrunn stattfand. Die Grundausbildung zum Einsatzfunker erfolgt in der eigenen Feuerwehr durch den SB Nachrichtendienst David Gieser, nach dessen Abschluss das Feuerwehrmitglied in der Lage sein soll, die FF richtig zu alarmieren, Funkgeräte zu bedienen und einfache Funkgespräche abzuwickeln. Der zweite Teil umfasst den Besuch des Ausbildungsmoduls Funk. In diesem liegt der Schwerpunkt auf dem Arbeiten in der Einsatzleitung sowie bei Übungen, bei denen das erworbene Wissen angewandt werden muss. Der dritte Ausbildungsteil besteht aus der Teilnahme am NÖ Funkleistungsabzeichen. Bei diesem Bewerb muss der Teilnehmer alle Disziplinen absolvieren und ist danach berechtigt, das Funkleistungsabzeichen zu tragen.



Die Sprengbefugten

Sprengbefugte in der FF Berg

Im April 2011 stellten sich erstmals zwei Kameraden unserer FF den intensiven Kursen zum Sprengbefugten. SB Martin Denk und OFM Michael Eisenbarth gehören nun als Sprengbefugte der Sprenggruppe 6/3 der NÖ Feuerwehren an. Die Sprenggruppe, beheimatet in Schwadorf, ist für die Bezirke Wien-Umgebung und Bruck/Leitha zuständig. Die Vielfalt des Sprengdienstes spiegelt sich in der intensiven Ausbildung wieder. Während der Ausbildung lernen die angehenden Sprengbefugten die verschiedensten Arten des Sprengstoffes kennen. Von entscheidender Bedeutung sind auch die Materialkenntnisse der Sprengbefugten. Die richtige Handhabung sowie die



exakte Berechnung der erforderlichen Menge Sprengstoff sind genauso elementar wie das Beachten der wirkenden Umwelteinflüsse.

Atemschutzkurs

Atemschutz - an vorderster Front

Wie bereits seit einigen Jahren fand auch heuer wieder der bezirkswerte Atemschutzgeräteträgerlehrgang in Berg statt. An zwei Terminen, im September und Oktober, traten 60 junge Mitglieder aus unserem Bezirk diese im Feuerwehrdienst sehr wichtige Ausbildung an. Aus unserer Wehr waren heuer FM Marlene Weintritt, FM Harald Vagner, FM Jochen Mayer und FM Oliver Moritz unter der Leitung von Atemschutzwart SB Martin



Denk erfolgreich dabei. Atemschutzgeräteträger zu sein heißt, in Einsätzen an vorderster Front zu arbeiten. Der Dienst mit dem Atemschutzgerät zählt zu den gefährlichsten Tätigkeiten im Feuerwehrdienst und erfordert eine ständige Weiterbildung. Mit dem Kurs legen die ATS-Träger einen soliden Grundstein für die Tätigkeit als Atemschutzgeräteträger, wobei aber die Weiterbildung durch einschlägige Übungen nicht vernachlässigt werden darf.

Feuerwehrkommandantenprüfung

HV Dipl.-Ing. Mag. Mattias Eisenbarth, LM Lukas Giesser und SB Martin Denk legten in der NÖ Landesfeuerwehrschule die Feuerwehrkommandantenprüfung ab. Dieser „Abschluss der Führungsstufe 2“ überprüft das notwendige Wissen, das benötigt wird, um als Feuerwehrkommandant agieren zu können und zu dürfen. Führungspositionen in Abschnitt- und Bezirksfeuerwehrkommanden können nun bekleidet werden. Des Weiteren besuchte ABI Andreas Hartl den fünfjährigen „Höheren Feuerwehrlehrgang“, der erst ab einer Funktion im Abschnitt belegt werden kann.

Flughafenübung



Am Samstag, dem 30. April, nahm die FF Berg, gemeinsam mit der FF Kittsee, auf Initiative von Atemschutz-SB Martin Denk und EHLM Franz Schwartz bei einer außerordentlichen Übung am Übungsgelände der Flughafenfeuerwehr Wien teil.



Wesentlicher Teil des Übungsgeländes ist ein alter Munitionsbunker, in dem es die Möglichkeit gibt, einen realen Holzbrand zu simulieren. Das besondere an der Befuerung mit Holz ist, dass

sowohl Hitze, als auch Rauchentwicklung eines realen Zimmerbrandes erreicht werden. Unter Anleitung eines Übungsleiters der Flughafenfeuerwehr wurden zuerst der Brandverlauf und die Rauchentwicklung beobachtet sowie analysiert und anschließend verschiedene Rettungs- und Brandbekämpfungsszenarien geprobt. Es galt "verletzte" Holzpuppen zu retten, den Brand richtig zu bekämpfen und das alles bei völliger Verrauchung und annähernder Nullsicht bei etwa 400°C Temperatur. Im Anschluss an die umfangreichen Übungen im Brandbunker wurde das neue Flughafenfeuerwehrgebäude samt Geräten und Fahrzeugen besichtigt. Unter Führung des stellvertretenden Wachenkommandanten erkundeten die Teilnehmer das Gebäude und bekamen Einblicke in die Tätigkeiten und die Fahrzeuge der Flughafenfeuerwehr Wien.



Inspektionsübung

Internes Qualitätsmanagement

Schreibt man einen Text, überliest man seine eigenen Fehler oft, weshalb es ratsam ist, die obligatorische „zweite Meinung“ einzuholen. Diese Meinung soll die eigenen Fehler aufzeigen und so zur Verbesserung beitragen. Dieser Grundgedanke wurde auch von der Feuerwehr aufgegriffen, wodurch es zu den so genannten Inspektionsübungen kommt, bei der der UA-Kdt. die Aufsicht übernimmt. In Berg wurde am 23.09. eine solche Inspektionsübung durchgeführt, das



Ergebnis bestätigte die fachliche Kompetenz unserer Wehr. Die Übung selbst fand am Gelände der Firma Brenntag CEE statt, wobei ein Brand am Gelände und vermisste Personen im neu errichteten Mischraum simuliert wurden. Erstmals wurde bei dieser Übung auch die ebenfalls neu eingerichtete TUS Anlage und deren Auswirkung auf die Arbeit der Feuerwehr getestet. Diese Anlage überträgt ein Brandsignal, das im neuen Gebäude der Fa. Brenntag angezeigt wird, automatisch zur Landeswarnzentrale der Feuerwehr. Dadurch wird ein eventueller Brand schneller entdeckt und die Freiwillige Feuerwehr am schnellsten Wege alarmiert.



Notruf:	Feuerwehr	122
	Polizei	133
	Rettung	144
	EURO Notruf	112
	Ärztefunkdienst	141
	Vergiftungsinformation	01/406 43 43

Abschlussübung

Teamwork beim Jahresabschluss



Gemeinsam mit der FF Wolfsthal wurde im Sammelzentrum Berg die Abschlussübung für dieses Jahr durchgeführt. Die Übungsannahme war ein schwerer Autounfall an einer Freilandstraße mit vier eingeklemmten Personen, darunter ein Säugling. Die FF Berg, welche als erste an der Einsatzstelle war, sicherte die Unfallstelle ab, sorgte für den Brandschutz und befreite mit

Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes zwei der Verletzten aus einem der Autos. Die Aufgabe der FF Wolfsthal war es, die weiteren Verletzten zu retten. Nach Übungsende bedankte sich ABI Andreas Hartl bei unserer Nachbarwehr für die gute Zusammenarbeit, Bürgermeister Georg Hartl betonte wie wichtig die Zusammenarbeit der Nachbarortschaften bei Einsätzen aller Art ist.



Sprengübung

Übungssprengung alter Fundamente

Wie bereits berichtet, wurden zwei unserer Mitglieder zum Sprengbefugten ausgebildet, wodurch die FF Berg gemeinsam mit der Gemeinde Berg besonders stolz ist, der Sprenggruppe 6/3 eine Übungsgelegenheit bieten zu können. Übungsobjekte sind für eine Sprenggruppe besonders wichtig, aber sehr schwer zu finden, so dass jede Möglichkeit



dankend angenommen wird. So wurde das kleine Waldstück hinter dem Sammelzentrum (Eigentum der Gemeinde Berg) am 01.10. zum Schauplatz der ersten in Berg abgehaltenen Sprengübung. Es galt, alte Stahlbetonfundamente fachgerecht zu sprengen. Nach den erforderlichen Vorarbeiten,

wie das Bohren von Sprenglöchern oder das Berechnen und Vorbereiten der Sprengladungen, wurde gegen Mittag das Signal zum Sprengen gegeben und zwar stilecht mit altem Signalthorn.



Einsätze

Die FF Berg rückte im Jahr 2011 zu insgesamt 29 Einsätzen aus. Egal ob technische Einsätze, Brandeinsätze, Brandsicherheitswachen oder sonstige Einsatz Tätigkeiten, die Mannschaft der FF Berg ist jederzeit schnell am richtigen Ort. Neben den beiden Ortssirenen, alarmiert seit letztem Jahr zusätzlich auch ein SMS - Alarmsystem alle aktiven Feuerwehrmitglieder im Einsatzfall. Aber auch wenn keine Sirene in der Ortschaft heult, rücken Mitglieder der FF Berg zu Einsätzen aus. Als Beispiel dafür ist die heuer besonders starke Wespenpopulation zu nennen, derer Kommandant ABI Andreas Hartl mithilfe des feuerwehreigenen Wespenanzuges schnell Herr wurde (rechtes Bild). Natürlich gehören auch „klassische“ Brandeinsätze in unser Fachgebiet, wie ein Böschungsbrand im heurigen Frühjahr bewiesen hat (linkes Bild).



Feuerwehr - Impressionen



Aus unserer Feuerwehrjugend



Zahlen der Feuerwehrjugend

Niederösterreich:

4741 Mitglieder
20% Mädchen
80% Burschen

Berg:

8 Mitglieder
38% Mädchen (3)
62% Burschen (5)

Freiwilligenarbeit muss bereits in jungen Jahren gelebt und aktiviert werden. Aus diesem Grund ist die Feuerwehrjugend mit Vorbildcharakter von enormer gesellschaftlicher Bedeutung. Freiwilligenarbeit fördert die Kommunikation zwischen den Generationen, den verschiedenen Kulturen und festigt das gegenseitige Verständnis.

Mit Vollendung des zehnten Lebensjahres haben die Jugendlichen die Möglichkeit, der Feuerwehr beizutreten, wo sie zunächst in der Feuerwehrjugendgruppe von eigens dafür ausgebildeten Feuerwehrjugendführern betreut werden. Im Alter von 15 Jahren werden sie dann mit Genehmigung der Eltern in den Aktivstand überstellt. Erst ab diesem Zeitpunkt und nach erfolgreicher Grundausbildung dürfen sie zu Einsätzen ausfahren. Die Arbeit in der FJ ist aber bereits stark vom (spielerischen) Erlernen der später benötigten Grundkenntnisse geprägt und verbindet gemeinschaftliche Tätigkeit mit interessanten neuen Erfahrungen auf einem bisher unbekanntem, spannenden Gebiet.

Das war 2011: wöchentliche Ausbildung, Skitag im Februar, Wissenstest in Götzendorf, Jugendlager in St. Pölten, Sportbewerb in Sarasdorf, Jugendbewerb in Straudorf und Götzendorf, Zillenfahren auf der Donau in Hainburg, Palatschinkenstand beim Dorftreff, Mistelverkauf ...



Das 39. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend fand heuer vom 07.07. bis 10.07. in St. Pölten statt. Jugendführer HFM Raimund Schemitz und Unterstützungsbetreuer FM Harald Vagner freuten sich ebenso wie die Jugendlichen über das hervorragend organisierte Lager, die fairen Bewerbe und das wunderschöne Wetter. Gemeinsam mit der Feuerwehrjugend aus unserer Nachbarwehr Wolfsthal konnte heuer eine schlagkräftige Truppe gebildet werden, die in den Bewerben in Bronze und Silber antrat. So konnte beim Feuerwehrjugend Leistungsabzeichen in Bronze der sehr gute Platz 42, von insgesamt 192 Gruppen, erreicht werden. Mit diesem Ergebnis zeichnete sich unsere Gruppe als beste des Bezirks Bruck an der Leitha aus.



Kommendes Jahr findet das 40. Landestreffen, ein Jubiläumslager, vom 5. - 8. Juli in Hürm statt. 2013 wird es in Kleinwolkersdorf abgehalten. Im Winter 2012 planen wir einen Skitag und am 14. sowie 15. April ein Wochenende im Haus der Jugend. Des Weiteren findet am 23.06. der Bezirksjugendleistungsbewerb am Sportplatz in Berg statt.

HFM Raimund Schemitz möchte sich in seiner Funktion als Jugendführer bei den Jugendfeuerwehrmitgliedern Patrick Berger, Victoria Denk, Sara Dörr, Manuel Kalss, Klemens Pelzmann, Kevin Puhl, Julia Schemitz und Julian Weintritt für die schönen Stunden bedanken.

Hat Ihr Kind Interesse an der
Freiwilligen Feuerwehr?

Einfach melden!

Jugendführer
HFM Raimund Schemitz
0699 / 168 700 14

Atemschutzbewerb

Gute Platzierungen im Burgenland

Auch heuer nahmen wieder Mitglieder der FF Berg beim Atemschutzleistungsbewerb des Bezirkes Neusiedl am See, der am 9. April 2011 in Frauenkirchen stattfand, teil. In 3 Leistungsbewerben, bei denen theoretische sowie praktische Aufgaben zum Schwerpunkt Atemschutz bewältigt werden mussten, trat unsere Wehr sehr erfolgreich an. Das Abzeichen des Bewerbs konnte in Silber (FT Stefan Hartl, FM Alexander Rein) sowie Gold (SB Philipp Moritz, V Roman Marksteiner, LM Lukas Giesser) errungen werden. SB Martin Denk konnte, gemeinsam mit einer Gruppe aus der FF Kittsee, ebenfalls das Abzeichen in Gold erringen.



Punschstand

Punsch, Glühwein und viele Spenden

Wie bereits seit Jahren Tradition in unserem Ort, veranstalteten auch heuer wieder die FF Berg und die SF Berg abwechselnd den örtlichen Punschstand vor dem Feuerwehrhaus. Während der Adventszeit erfreuten sich die Vereine über regen Zuspruch seitens der Bevölkerung, die diesen Treffpunkt an den Wochenenden dazu verwendete, dem hektischen Vorweihnachtsalltag zu entkommen und bei heißen Getränken in gemeinschaftlicher Runde zu entspannen. Den krönenden Abschluss bildete der von FF und SF gemeinsam gestaltete Punschstand nach der Heiligen Christmette, dessen Freie Spenden auf einem Sparbuch gelagert werden und bei Bedarf einem karitativen Zweck in unserem Ort zugute kommen.



Ab 01.01.2012: Rettungsgasse bilden!



Die Rettungsgasse ist eine freibleibende Fahrgasse zwischen den Fahrstreifen einer Autobahn oder einer Schnellstraße die bei beginnender Staubildung vorausschauend gebildet werden muss.

Alle Verkehrsteilnehmer auf der linken Spur müssen sich möglichst weit links einordnen. Verkehrsteilnehmer auf der rechten Spur müssen so weit nach rechts wie möglich. Dabei soll der Pannestreifen befahren werden. Bei mehrspurigen Fahrbahnen gilt: Fahrzeuge auf der linken Spur nach links, alle anderen nach rechts.

Polizei, Feuerwehr, Rettung sowie Straßen- und Pannendienst dürfen die Rettungsgasse benützen. Sie sind damit um bis zu vier Minuten schneller und sicherer am Unfallort als bisher über den Pannestreifen. Das erhöht die Überlebenschance der Unfallopfer um bis zu 40 Prozent.

Ab 1. Jänner 2012 müssen alle Verkehrsteilnehmer wie PKW, Motorräder, LKW oder Busse vorausschauend die Rettungsgasse bei Staubildung oder stockendem Verkehr bilden. Die Behinderung von Einsatzfahrzeugen sowie widerrechtliches Befahren der Rettungsgasse sind verboten: Strafe bis zu 2.180 Euro!

Mehr Informationen finden Sie unter: www.rettungsgasse.com

Veranstaltungen

Skiausflug

Ein Wintertag am Hochkar

Erstmals organisierte die Freiwillige Feuerwehr Berg heuer zum zweiten Mal stattgefundenen Dorftreffs am Dreiländerbrunnen, an dem alle Vereine, Institutionen und Organisationen von Berg mitwirkten, veranstaltete die FF Berg, neben der Ausschank von Bier und Speisen, auch zwei Einsatzübungen auf der Hauptstraße. Die Besucher des Festes verfolgten mit großem Interesse die Ausführungen von HV Dipl.-Ing. Mag. Mattias Eisenbarth, während Kameraden zuerst einen Löscheinsatz simulierten und danach anhand eines karambolierten PKW mit eingeklemmter Person einen typischen technischen Einsatz vorzeigten. Beide Übungen liefen reibungslos ab und wurden seitens der Bevölkerung mit tosendem Applaus honoriert. Der Dorftreff stellte so eine hervorragende Möglichkeit dar, der Bevölkerung von Berg die Übungserfolge der FF Berg nahe zu bringen.



Nach Ankunft und Adjustierung bildeten sich kleinere Gruppen, die es sofort auf die wunderbar weißen Pisten zog. Bei herrlichem Sonnenschein wurde den ganzen Tag lang gewedelt und gearvt, der ein oder andere Skihüttenstopp durfte natürlich auch nicht fehlen. Am späten Nachmittag traten dann alle Teilnehmer sichtlich erschöpft die Heimreise an. In der Heimat angekommen ließ man den Tag im Heurigenlokal Pelzmann gemütlich bei einem gemeinsamen Abendessen ausklingen. Im Jahr 2012 ist für Samstag den 25. Februar voraussichtlich wieder ein Skitag geplant.



Dorftreff

Öffentliche Leistungsdemonstration

Im Zuge des heuer zum zweiten Mal stattgefundenen Dorftreffs am Dreiländerbrunnen, an dem alle Vereine, Institutionen und Organisationen von Berg mitwirkten, veranstaltete die FF Berg, neben der Ausschank von Bier und Speisen, auch zwei Einsatzübungen auf der Hauptstraße. Die Besucher des Festes verfolgten mit großem Interesse die Ausführungen von HV Dipl.-Ing. Mag. Mattias Eisenbarth, während Kameraden zuerst einen Löscheinsatz simulierten und danach anhand eines karambolierten PKW mit eingeklemmter Person einen typischen technischen Einsatz vorzeigten. Beide Übungen liefen reibungslos ab und wurden seitens der Bevölkerung mit tosendem Applaus honoriert. Der Dorftreff stellte so eine hervorragende Möglichkeit dar, der Bevölkerung von Berg die Übungserfolge der FF Berg nahe zu bringen.



Weihnachtsfeier der FF Berg



Gut besucht war die diesjährige Weihnachtsfeier, die am 16. Dezember im Gasthaus Burkhart stattfand. Für besinnliche Stimmung sorgten, wie letztes Jahr, Frau Burgi Giesser und Frau Maria Eisenbarth, indem sie die Veranstaltung mit Weihnachtsliedern musikalisch einleiteten. Unsere Feuerwehrjugend gestaltete heuer das erste Mal die Feier mit Geschichten und Musikstücken zur Einstimmung auf Weihnachten. Kdt. ABI Hartl bedankte sich in seiner Rede bei allen Mitgliedern und Helfern unserer Wehr und hofft auch im kommenden Jahr auf die Unterstützung zählen zu können. Nach dem Essen wurde der Film des heurigen Seifenkistenrennens vorgeführt und mit großem Applaus beendet. Großer Dank hierfür gilt OLM Erich Weintritt, der in Zusammenarbeit mit Georg Rudolf den Film in mühevoller Kleinarbeit gestaltete.

rennens vorgeführt und mit großem Applaus beendet. Großer Dank hierfür gilt OLM Erich Weintritt, der in Zusammenarbeit mit Georg Rudolf den Film in mühevoller Kleinarbeit gestaltete.

Feuerwehrheureriger mit Seifenkistenrennen

Das Wochenende vom 17.06. bis zum 19.06. stand ganz im Zeichen des Feuerwehrheurerigen. Die FF Berg lud zum gemütlichen Feiern und



Zusammensein beim Feuerwehrhaus im Ortszentrum von Berg. Der fulminante Start des Festes wurde vom allseits beliebten Seifenkistenrennen gebildet, das wie alle zwei Jahre von OLM Erich Weintritt initiiert wurde. Viele Zuschauer waren live dabei, als sich drei Kinder und acht Erwachsene den Bühel hinunter

wagten und dabei bis an die Leistungsgrenze von Mensch und (Seifen-) Maschine gingen. Auf einer längeren und anspruchsvolleren Strecke als in den



Vorjahren wurde das Motto „Noch schneller, noch schräger, noch spannender“ von allen ausgelebt. Die große Siegerehrung fand vor der Feuerwehr statt. Die oberste Stufe des Siegerstockerls durf-

ten in der Kinderwertung Maximilian Albrecht und in der Erwachsenenwertung OFM Michael

Eisenbarth erklimmen. Bei der After-Race-Party im Feuerwehrhaus wurde das gelungene Rennen anschließend kräftig gefeiert.



Am Samstag und Sonntag ging der Feuerwehrheurerige sehr gut und lange besucht weiter. An

beiden Tagen spielten „Die Oidspotzn“ live auf der Bühne und verbreiteten gemeinsam mit hunderten Besuchern eine einzigartige Stimmung. Den offiziellen Abschluss bildete traditionell am Sonntag die große Tombola, bei der es über 300 große und kleine Preise, davon mehr als 30 Geschenkkörbe, zu gewinnen gab. Das Kommando und die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Berg bedanken sich bei allen freiwilligen Helfern, Sponsoren und bei allen Besuchern für ein stimmungsvolles Fest.



Traditionelles

Im Laufe des Jahres rückt die Feuerwehr mehrmals in traditioneller Weise zu kirchlichen oder gesellschaftlichen Anlässen aus. So begleitet die Feuerwehr die Fronleichnams- und auch die Auferstehungsprozession zu Ostern sowie die Heldenehrung der Gemeinde zu Allerheiligen. Eine weitere, weniger bekannte, Tradition ist die symbolische Grabwache am Seitenaltar in der Pfarrkirche St. Anna zu Berg zu Ostern.



Rangliste

Rangliste Wertung Kinder

1. Maximilian Albrecht
2. Puhl Kevin
3. Weintritt Julian

Rangliste Wertung Erwachsene

1. Eisenbarth Michael (Team Rennschweine)
2. Wenth Florian (Team Wenth GP)
3. Hösch Stefan (Team Rennschweine)
4. Wenth Thomas (Team Wenth GP)
5. Gumprecht Markus (Team Wenth GP)
6. Tax Jürgen
7. Wenth Hannes (Team Wenth GP)
8. Scheumbauer "Göthe" Georg

Webpräsenz der FF Berg

Dem heutigen, digitalen, Zeitalter angemessen, besitzt die Freiwillige Feuerwehr Berg eine aktive Webpräsenz, die in Zukunft weiter ausgebaut werden wird. So geht die neue Website der FF Berg im Jahr 2012 online und ist damit unter www.ff-berg.at jederzeit erreichbar. Auf der Website werden sämtliche Informationen zu unserer Feuerwehr sowie aktuelle Berichte von Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen zu finden sein.

Des weiteren besitzt die FF Berg bereits seit geraumer Zeit eine eigene Facebook-Seite, auf der laufend Infos und Veranstaltungen unserer Wehr gepostet werden. Vorbeischaun und auf „gefällt mir“ - klicken lohnt sich!



Die spannendsten Augenblicke, die gefährlichsten Momente und die fulminante Siegerehrung zusammengefasst in einem ca. 20-min. Kurzfilm!

Die DVD ist ab sofort gegen eine freie Spende erhältlich!

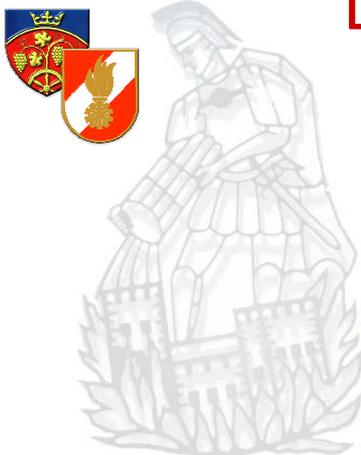
Bestellungen werden von
Erich Weintritt entgegengenommen.



Die FF Berg beehrt sich, Sie recht herzlich zum

Ball der Freiwilligen Feuerwehr Berg

am 14. Jänner 2012, um 20:00 Uhr
einzuladen.



Der Feuerwehr - Heurige 2012

findet vom Freitag, 15. Juni
bis Sonntag, 17. Juni statt.

Die Bevölkerung wird bereits jetzt herzlich zu
dieser Veranstaltung eingeladen.

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von
notwendigen Ausrüstungsgegenständen.